



Beginn der Sitzung: 19:02 Uhr

Ende der Sitzung: 20:14 Uhr

# Protokoll

## über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderates vom Montag, den 30. Juli 2018

<b>Tagungsort:</b>	Rathaus Laufenburg (Baden), Ratssaal
<b>Anwesend:</b>	Bürgermeister Ulrich Krieger (Vorsitzender) 13 Mitglieder des Gemeinderates
<b>Entschuldigt:</b>	Stadträtin Michaela Kaiser (aus privaten Gründen) Stadträtin Claudia Huber (aus privaten Gründen) Stadtrat Frank Dittmar (aus privaten Gründen) Stadtrat Gerhard Tröndle (aus privaten Gründen) Stadträtin Heidi Bagarella (aus privaten Gründen)
<b>Vertreter ausfü. Firmen</b>	Herr Roland Hecker, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH
<b>Vertreter der Verwaltung:</b>	Stadtbaumeister Roland Indlekofer Stadtkämmerin Andrea Tröndle
<b>Schriftführerin:</b>	Frau Susanne Wehrle

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass ordnungsgemäß einberufen wurde und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist. Er bittet die Mitglieder des Gemeinderates bei Vorliegen einer Befangenheit, diese entsprechend anzuzeigen.

### 1. Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger

keine

### 2. Sanierungsgebiet „Dreispitz“ - Aufstockung des Förderrahmens → Anlage 1 PowerPoint Präsentation

#### **Sachstand:**

Wie in früheren Sitzungen des Gemeinderates bereits vorgestellt, bedarf die weitere Fortführung der städtebaulichen Erneuerung „Dreispitz“ einer Aufstockung des bisher bewilligten Förderrahmens von 833.333,00 €.

In einem Arbeitsgespräch mit dem Regierungspräsidium Freiburg wurde die Strategie und finanzielle Auswirkung auf die anstehenden Projekte nebst weiterer Vorgehensweise eingehend erörtert.

Im Hinblick auf die anstehende Sanierung der Schulgebäude wird eine Unterbrechung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Dreispietz“ herbeigeführt und die Maßnahme nach Abschluss und Finanzierung der noch laufenden Vorhaben endabgerechnet.

In den Jahren 2021ff soll dann der zweite Teil der Gesamtmaßnahme „Freianlagen Rappenstein“ nebst weiterer Bereiche, wie zum Beispiel „Areal Brunnenmatt“ und andere, in ein neues Verfahren einbezogen und dort diese Maßnahme mit neuen Finanzhilfen umgesetzt werden.

Die Umsetzung des ersten Bauabschnitts bezüglich der Freianlagen Rappenstein wie auch noch restliche Kosten für Privatmaßnahmen sowie die erforderliche Neugestaltung der Codmanstraße nach Abschluss der Bauarbeiten sollen mit dem noch zu beantragenden restlichen Aufstockungsbetrag in Höhe von 380.000 € umgesetzt werden. Wie in der Vergangenheit betragen die Finanzhilfen 60%, also 228.000 €.

Herr Hecker von der KE wird in der Sitzung des Gemeinderates einen kurzen Zwischenbericht zum Stand der Gesamtmaßnahme darlegen und die Notwendigkeit der Aufstockung des Förderrahmens, verbunden mit weiteren angedachten Strategien, aufzeigen.

### **Diskussion:**

Bürgermeister Ulrich Krieger führt in das Thema ein und gibt einen kurzen Rückblick über den bisherigen Verlauf der Sanierungsmaßnahmen.

Im Anschluss erläutert Herr Roland Hecker anhand einer PowerPoint Präsentation den Stand des Förderrahmens und die weitere Vorgehensweise.

Stadtrat Jürgen Weber erkundigt sich, ob bei einer in Zukunft anstehenden Sanierung des neu gebauten Kindergartens Rappenstein diese wiederum förderfähig wäre. Herr Roland Hecker erklärt, dass bei einer künftigen Sanierung des Kindergartens nach derzeitigem Stand keine weitere Förderung aus dem SIQ-Programm beantragt werden könne.

Bürgermeister Ulrich Krieger ergänzt, dass heute nicht bekannt sei wie zukünftige Förderprogramme aussehen werden.

Stadtrat Bernhard Gerteis fragt nach, ob nach Abschluss von Bauabschnitt 1 und 2 die weiteren Abschnitte nicht umgesetzt werden und die Planung von neuem begonnen werden müsse.

Bürgermeister Ulrich Krieger erklärt, dass es mit dem Siegerentwurf einen Masterplan gebe, an den man sich im Grundsatz halte.

Herr Roland Hecker ergänzt, dass die Planungshoheit der Stadt Laufenburg (Baden) es ermögliche, die einzelnen Bauabschnitte zu tauschen. Allerdings müsse Bauabschnitt 3 und 4 ebenfalls umgesetzt werden, da hierfür bereits Fördergelder geflossen seien.

Bürgermeister Ulrich Krieger bedankt sich bei Herrn Roland Hecker für den ausführlichen Vortrag.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zum Stand der Erneuerungsmaßnahme und das beabsichtigte weitere Vorgehen zur Kenntnis.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Aufstockung des Förderrahmens zu und beauftragt die Verwaltung, die hierzu weiteren Schritte in die Wege zu leiten.

### **Abstimmungsergebnis:**

14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

### **3. Vorstellung der neuen Konrektoren an der Hans-Thoma-Schule in Laufenburg (Baden)**

#### **Sachstand:**

Zum Ende des Schuljahres werden die beiden langjährigen Konrektoren, Frau Meier-Hähnle und Herr Fögele in den Ruhestand treten. Die beiden Konrektoren-Stellen wurden frühzeitig ausgeschrieben und sind zwischenzeitlich wieder besetzt.

Als Nachfolgerin von Frau Meier-Hähnle wurde Frau Jennifer Keil mit Wirkung vom 01.08.2018 zur neuen stellvertretenden Schulleiterin ernannt. Die Nachfolge von Herrn Fögele wird Herr Fabian Zoller-Wunderlich antreten.

Die beiden neuen Konrektoren werden sich in der Sitzung dem Gemeinderat vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

#### **Diskussion:**

Bürgermeister Ulrich Krieger begrüßt die Rektorin, Frau Regel-Zachmann und die beiden neuen Konrektoren, Frau Jennifer Keil und Herrn Fabian Zoller-Wunderlich. Er informiert das Gremium, dass die Stadt Laufenburg (Baden) bei der Besetzung der Konrektoren-Stellen als Schulträger nicht beteiligt werde. Da es jedoch auch für den Träger ein wichtiger Punkt sei, erfolge daher die persönliche Vorstellung der neuen Konrektoren im Gemeinderat.

Frau Jennifer Keil stellt sich persönlich vor und informiert das Gremium, dass sie schwerpunktmäßig im Bereich Werkrealschule und Grundschule tätig sein werde. Ebenso stellt sich Herr Fabian Zoller-Wunderlich vor und teilt mit, dass sein Schwerpunkt im Bereich der Realschule läge und er sich insbesondere für den Part „Berufsorientierung“ engagieren werde.

Frau Janine Regel-Zachmann teilt mit, dass sie sich sehr freue heute im Gremium zu sein und informiert, dass die Hans-Thoma-Schule zur „Hospitationsschule“ des Landes Baden-Württemberg für andere Schulen im Bereich Digitalisierung und Differenzierung ernannt wurde. Dadurch sei auch das Arbeitsamt auf die Schule aufmerksam geworden und es werde nun im vierzehntägigen Rhythmus eine Berufsberatung durch das Arbeitsamt an der Schule stattfinden. Außerdem freue sie sich sehr, dass die Schule für das kommende Schuljahr gut mit Lehrerstellen versorgt sei.

Stadtrat Robert Terbeck äußert sich erfreut über die neuen Konrektoren und würde sich wünschen, dass die beiden ihren Wohnsitz nach Laufenburg (Baden) verlegen würden. Gleichzeitig weist er auf ein vor Jahren ins Leben gerufene Projekt eines Schüleraustausches mit der Partnerstadt Le Croisic hin. Dieses werde aber leider in der Zwischenzeit nicht mehr durchgeführt und er würde sich freuen, wenn dieses Projekt wieder aufgenommen werden könne.

Frau Janine Regel-Zachmann ist ebenfalls dieser Auffassung und teilt mit, dass sie bereits mit Stadtrat Thorsten Amann, der gleichzeitig auch Vorsitzender des deutsch-französischen Freundeskreises Laufenburg-Le Croisic e.V. ist, Kontakt aufgenommen habe. Konrektorin Frau Jennifer Keil wird sich um die Wiederaufnahme dieses grenzüberschreitenden Austausches annehmen. Zum angesprochenen Umzug der beiden nach Laufenburg erklärt Frau Janine Regel-Zachmann, dass derzeit die Lage auf dem Wohnungsmarkt sehr schwierig sei, ein Umzug jedoch von den neuen Kollegen nicht ausgeschlossen sei.

Stadträtin Gabriele Schäuble erkundigt sich, ob an der Hans-Thoma-Schule im kommenden Schuljahr alle Lehrerstellen besetzt seien.

Rektorin Janine Regel-Zachmann informiert, dass die Schule einen Preis für ihre gute Personalpolitik gewonnen habe. Die Schule bemühe sich u. a. in Eigenregie um neues Personal und daher konnten alle Stellen, die ausgeschrieben werden durften, auch besetzt werden. Idealerweise wäre eine 110 % Besetzung wünschenswert, dies sei jedoch an keiner Schule aktuell vorhanden. Sie sei froh, dass der Pflichtunterricht abgedeckt und gewährleistet sei.

Stadträtin Gabriele Schäuble fragt außerdem nach, ob man alle für das kommende Jahr angemeldeten Schüler/innen in der Werkrealschule und der Realschule aufnehmen könne

Frau Janine Regel-Zachmann erklärt, dass eine Warteliste angelegt worden sei und vorrangig Schüler mit Wohnsitz in Laufenburg aufgenommen werden. Da das Einzugsgebiet in der Zwischenzeit sehr groß sei, es kämen bereits Schüler aus Wehr und Görwihl, sei die Kapazitätsgrenze erreicht. Bereits der bisherige Jugendraum werde als zusätzliches Klassenzimmer eingerichtet. Auch seien die einzelnen Klassen mit 26 – 28 Kindern randvoll. Es gäbe bereits zwei Wanderklassen ohne eigenes Klassenzimmer

Bürgermeister Ulrich Krieger erläutert, dass die derzeitige Schulpolitik einer der Hauptgründe für diesen Umstand sei. In der Umgebung wurden zwei Schulen (Murg und Görwihl) geschlossen, wodurch die Hans-Thoma-Schule als einzige Werkrealschule und Realschule zwischen Waldshut und Bad Säckingen und dem Hotzenwald jetzt attraktiv für die umliegenden Orte sei und die Folgen zu spüren seien. Ihm sei vor allem wichtig, dass die einheimischen Schüler einen Platz erhalten.

Stadträtin Maria Theresia Rist findet, dass die große Anmeldezahl vom guten Ruf der Schule zeuge und dies der Rektorin Frau Janine Regel-Zachmann und ihren Kolleginnen und Kollegen zu verdanken sei.

Bürgermeister Ulrich Krieger bedankt sich bei den beiden Konrektoren und Frau Janine Regel-Zachmann für die Vorstellung.

### **Beschluss:**

Kenntnisnahme

## **4. Finanzausschussbericht**

### **→Anlage 2 PowerPoint Präsentation Finanzausschussbericht**

Stadtkämmerin Andrea Tröndle erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation den Finanzausschussbericht. Bürgermeister Ulrich Krieger gibt den Hinweis, dass es innerhalb der Gewerbesteuererinnahmen massive Verschiebungen gebe, da Rückzahlungen zu leisten seien. Er erwarte hier auch für die kommenden Jahre eine dauerhafte Einbuße in Höhe von 2 Mio. € im Vergleich zum Stand der Vorjahre. Andere Betriebe können diese Ausfälle nur bedingt auffangen.

Stadtkämmerin Andrea Tröndle ergänzt, dass es sich bei den Gewerbesteuerzahlungen zu 80 % um Vorauszahlungen handle, bei denen man nicht sicher sein könne, dass diese auch tatsächlich in der Kasse bleiben.

## **5. Beschlussfassung über die Annahme von Spenden**

keine

## **6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlichen Sitzungen**

### **Kinderkrippe Löwenburg-Kühlung der 4 Schlafräume**

Bürgermeister Ulrich Krieger gibt bekannt, dass der Gemeinderat sich in nichtöffentlicher Sitzung für den Einbau einer Klimaanlage in den Schlafräumen der Kinderkrippe Löwenburg entschieden habe.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung auf Grundlage des vorliegenden Angebotes den Einbau einer Klima-Splittanlage an die Fa. Maier zu vergeben.

## 7. Mitteilungen und Bekanntmachungen der Stadtverwaltung

### Lakiso / Fließende Grenzen / Bundesfeier

Bürgermeister Ulrich Krieger bedankt sich bei allen, insbesondere bei Stadtrat Malte Thomas, die das diesjährige Lakiso-Programm organisiert haben und Projekte für Kinder anbieten. Auch dem grenzüberschreitenden Kulturausschuss spricht er ein Dankeschön aus für die Organisation und Durchführung der „Fließenden Grenzen“.

Er lädt den Gemeinderat zur Teilnahme an der Schweizer Bundesfeier zum 1. August 2018 herzlich ein. Aufgrund der aktuell herrschenden Trockenheit findet in diesem Jahr jedoch kein Feuerwerk statt.

## 8. Verschiedenes

### Rathenau-Anlage

Stadtrat Jürgen Weber informiert, dass in der Rathenau-Anlage am Andelsbach am Gedenkstein mit dem Berliner Bär und Entfernungsangabe nach Berlin (1062 km) eine Ecke herausgebrochen sei. Er bittet darum, dass diese Beschädigung repariert werde.

### Straßenmarkierungen vor dem Postgebäude/Maurer-Areal

Stadträtin Manuela Pfister stellt fest, dass die Park-Markierungen vor dem Postgebäude neu gemacht worden seien, allerdings würde sich kaum jemand an die Vorgaben halten. Sie ist der Auffassung, dass dort vermehrt Kontrollen durchgeführt werden sollten.

Bürgermeister Ulrich Krieger erklärt, dass aktuell nach und nach die Ergebnisse der kürzlich stattgefundenen Verkehrsschau umgesetzt werden. Auch dieser Bereich sei Inhalt dieser Verkehrsschau gewesen. Die angebrachten Markierungen seien nun eindeutig und es fänden dort, wie bereits bisher, regelmäßige Kontrollen durch die Gemeindevollzugsbediensteten statt.

### Sackgassenschild - Fahrradfahrer

Stadtrat Bernhard Gerteis bringt vor, dass immer wieder Radfahrer auf das Rathaus-Parkdeck fahren, in der Annahme, dass dort der Radweg weiterverlaufe. Er habe festgestellt, dass der Grund dafür das angebrachte „Sackgasse“-Verkehrsschild sei. Hier müsse der Zusatz „Für Radfahrer frei“ aufgenommen werden.

### Klimaanlage Kinderkrippe Löwenburg

Außerdem bringt Stadtrat Bernhard Gerteis vor, dass die Beschlussfassung über den Einbau einer Klimaanlage in der Kinderkrippe Löwenburg seines Erachtens öffentlich hätte behandelt werden müssen.

Bürgermeister Ulrich Krieger weist Stadtrat Bernhard Gerteis darauf hin, dass er bei einem in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss lediglich das Beratungsergebnis mitzuteilen habe. Ein Antrag auf öffentliche Behandlung des Tagesordnungspunktes sei nicht gestellt worden. Es haben Gründe für eine nicht-öffentliche Beratung vorgelegen.

**Die Protokollführerin:**

**Der Bürgermeister:**

**Der Gemeinderat:**